

Nachrichten



Winter 2022

back2life

Interessengemeinschaft
stammzelltransplantiertes
junger Menschen in Hamburg

Sherpa

Eine Initiative des Fördervereins
für Knochenmarktransplantation
in Hamburg e.V.

Förderverein für

KNOCHENMARKTRANSPLANTATION

in Hamburg e.V.

www.foerderverein-kmt.de, Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg



*Zu Weihnachten, so ist es Brauch,
Wünscht man sich eine frohe Zeit,
Und hofft, dass kalter Winterhauch,
Der Landschaft gibt ein weißes Kleid.*

*Man hofft auf Harmonie und Glück
An allen Weihnachtstagen,
Dass die Gefühle kehren zurück,
Die wir als Kind genossen haben.*

*Das Feiern im Familienkreis,
Die Traditionen, die wir pflegen,
Und dann wirds plötzlich leis,
Wenn Gott uns schenkt den Weihnachtssegen.*

*Wir wünschen, dass mit unsrem Schenken
Die Menschen, die uns nahestehn,
Auch an die andren Dinge denken,
Die uns das Christuskind lässt sehn.*

*Vertrauen, Liebe, Zuversicht
Und Frieden hier auf Erden,
Und vielleicht hilft auch dies Gedicht,
Dass es tatsächlich so mög werden.*

D. Andresen 2022



Ich wurde Mitglied im Förderverein



... weil ich schon im November 1998 den Förderverein auf einem Patientenseminar kennengelernt habe. Hier wurden die neu zu transplantierenden Patienten über die anstehende Transplantation und deren Folgen informiert. Eine ehemalige Patientin, fünf Jahre nach der Transplantation, berichtete von ihrer guten Erfahrung auf der KMT-Station des UKE. Als selbst Betroffene schöpfte ich dadurch Mut: Meine eigene Therapie begann im März 1999. Zu dieser Zeit wurde die Ambulanz neu gebaut, eine Nachsorgestation errichtet, die Patientenzimmer mit Videorekordern (!) und Sportgeräten ausgestattet. Dies alles geschah mit beachtlicher Förderung durch den Förderverein. Für Patienten und deren Angehörige gab es regelmäßige Kaffee- und Kuchen-Nachmittage, die von ehrenamtlichen Mitgliedern des Fördervereins und des Psychosozialen Dienstes des UKE begleitet wurden. Noch vor meiner Entlassung war mir klar, dem Förderverein beizutreten und ihn aktiv zu unterstützen und mitzugestalten.

Sabine Schulte

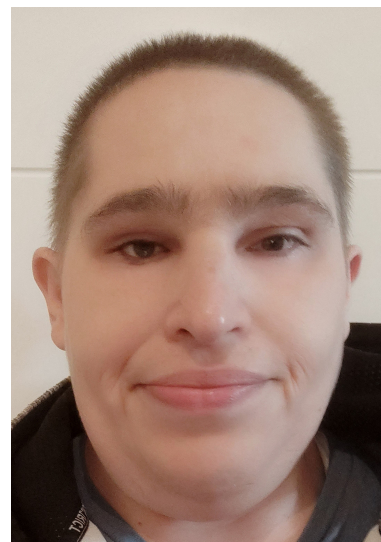
... weil ich von der Arbeit und den Projekten des Vereins sehr angetan bin. Z.B. gibt es die Sherpa-Gruppe, die bei Bedarf Patienten auf der Station aufsucht und mit Rat und Tat zur Seite steht. Zudem gibt es Gruppen für Patienten und Angehörige, wo ein gezielter Austausch ermöglicht wird.

Auch finde ich es sehr gut, dass der Förderverein sich für die Patienten und Angehörigen aus fernerer Regionen Deutschlands, die sich für eine Behandlung am UKE entschieden haben, einsetzt, indem er bei der Wohnungssuche unterstützt und im Bedarfsfall für einen gewissen Zeitraum die Mietkosten finanziert.

Darüber hinaus hat der Förderverein auch immer eine Auge auf die aktuelle Situation auf der Station und der Ambulanz und hilft dort, wo er kann. Abschließend möchte ich sagen, dass ich es nicht bereut habe Mitglied zu werden.

Denn die vielfältigen Projekte und das überzeugende Konzept, was von dem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand und deren Unterstützer getragen wird, geht für Patienten und deren Angehörigen vollkommen auf.

Hendrik Huisinga



20 Jahre Klinik-Clowns Hamburg e.V.

„Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum – das ist eine wunderbare Leistung, liebe Klinik-Clowns!



Seit über sieben Jahren liegt Euch unsere Klinik für Stammzelltransplantation besonders am Herzen. Mit Euren wöchentlichen Besuchen schenkt Ihr unseren stationären Patientinnen und Patienten Freude und Leichtigkeit in oft sehr belastenden Situationen. Wir danken Euch für die langjährige und sehr wertvolle Unterstützung!



Für die Zukunft wünschen wir Euch weiterhin ganz viel Erfolg und freuen uns auf eine weitere Kooperation.“

Im Namen aller Patientinnen und Patienten

Der Vorstand

Überraschung

Die Besucher-Regelung in Corona-Pandemiezeiten ist auf der KMT-Station im Gegensatz zu anderen Stationen zum Schutz unserer Patient:innen weiterhin sehr streng. Nur in Ausnahmefällen und auf Antrag können Patient:innen ihre Angehörigen für kurze Zeit empfangen.

Der Förderverein hat sich deshalb auch in diesem Jahr wieder kleine Geschenk-Aktionen ausgedacht: So werden am Nikolaustag alle Patient:innen auf der Station und in der Ambulanz mit Schokoladen-Nikoläusen erfreut und auch zu Weihnachten werden wieder Aufmerksamkeiten an die Patient:innen verteilt, die die Feiertage auf der Station verbringen müssen.

Wir hoffen, so ein wenig Freude in den Alltag bringen zu können und wünschen allen eine schöne Adventszeit.

Der Vorstand

Das erste Präsenztreffen unter freiem Himmel

Nach 1,5 Jahren digitalen Treffen war es am 2. Juli 2022 endlich so weit. Die Patientengruppe unter der ehrenamtlichen Federführung von Kai-Uwe Parsons-Galka traf sich zum ersten Mal für ein gemeinsames Picknick unter blauem Himmel.

Kennengelernt haben sich die aktuell 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereits in den regelmäßigen online Treffen an jedem ersten Donnerstag im Monat, in denen gemeinsam geweint, gelacht, über aktuelle Themen gesprochen und vor allem gegenseitig Halt und Mut gegeben wird.

Auch an diesen warmen Sommertag konnte jeder über seine Sorgen, Probleme und Erfahrungen, aber auch über Highlights und erreichten Meilensteinen im Alltag sprechen.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und machte so ein gemeinsames Zusammensein mit



Snacks und kalten Getränken möglich. Seit dem ersten online Treffen am 4. Februar 2021 schließen sich immer wieder neue Mitglieder der Gruppe an, um Gleichgesinnte zu treffen und gemeinsam stark zu sein.

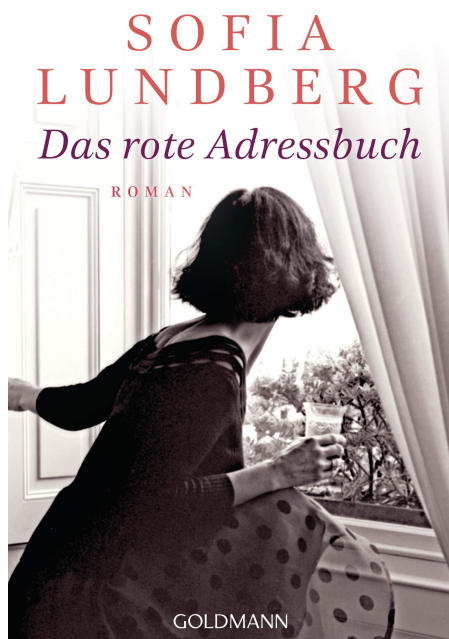
Die Patientengruppe ist für die Möglichkeit des Austauschs durch die ehrenamtliche Arbeit von Kai-Uwe sehr dankbar.

B. D. Mitglied Patientengruppe

***** BUCHTIPP *****

Das rote Adressbuch

Sofia Lundberg



Doris wächst in einfachen Verhältnissen im Stockholm der Zwanzigerjahre auf. Als sie zehn Jahre alt wird, macht ihr Vater ihr ein besonderes Geschenk: ein rotes Adressbuch, in dem sie all die Menschen verewigen soll, die ihr etwas bedeuten. Jahrzehnte später hütet Doris das kleine Buch noch immer wie einen Schatz. Und eines Tages beschließt sie, anhand der Einträge ihre Geschichte niederzuschreiben. So reist sie zurück in ihr bewegtes Leben, quer über Ozeane und Kontinente, vom mondänen Paris der Dreißigerjahre nach New York und England – zurück nach Schweden und zu dem Mann, den sie nie vergessen konnte.

Margret Havenstein

Termine

Vorstandssitzungen 18.00 Uhr
z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz
Montag, 09. Januar
Montag, 06. Februar
Montag, 07. März

Sherpa-Treffen 18.00 Uhr
z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz
Donnerstag, 26. Januar
Donnerstag, 23. Februar
Donnerstag, 30. März

back2life
z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz
Termine werden auf der Kinder-KMT bekannt gegeben

Angehörigen-Gruppe
z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz
1. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr

Patientengruppen-Treffen
z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz
1. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr

Spendenkonten:

Haspa
IBAN: DE23 2005 0550 1387 1222 19
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE20 2512 0510 0001 4964 00
Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Für Spendenbescheinigungen bitte unbedingt mit Adressangabe

Kontakt:

Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg
Tel. 040/45 00 02 95
info@foerderverein-kmt.de
www.foerderverein-kmt.de

Impressum:

Diese Nachrichten erhalten alle Mitglieder des Fördervereins sowie deren Unterstützer.
Sie erscheinen 4x im Jahr.
Auch als Download auf unserer website

Auflage 150

Herausgeber:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Druck und Druckkosten ohne inhaltliche Einflussnahme.
RV-Produktions-GmbH, 28217 Bremen

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in Abstimmung mit den Einsendern zu kürzen.

Mitgliederversammlung

Am 20. Februar 2023 um 18.00 Uhr findet die nächste Online-Mitgliederversammlung des KMT-Fördervereins statt. Da im 2-jährigen Turnus wieder Vorstandswahlen anstehen, würden wir uns ganz besonders über Ihre Teilnahme freuen. Alle 5 Vorstandsmitglieder werden sich wieder zur Wahl stellen: Kai-Uwe

Parsons-Galka, Rita Willan, Jens Olsen, Margret Havenstein und Gabriele Heitmann. Auch S. Schulte sowie A. Saborido als Rechnungsprüferinnen können wiedergewählt werden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit den entsprechenden Informationen zur Online-Teilnahme werden Sie rechtzeitig erhalten.

Gabriele Heitmann

Die Socken-Oma

von Michael Strunk

In schweren Fahrzeugen rumpelnd auf holprigen Weg. Helme schlagen an Waffen. Sengende Sonne, Staub in Nase und Augen. Beobachtungsauftrag. Zivilbevölkerung meiden, kein Anlocken von Kindern und Tieren, Berlin ist weit. Am Weg ein einsames Haus, angeschlossen, kleiner verwachsener Garten, ein Obstbaum davor.

Da wohnt niemand - wie auch? Doch eines Morgens, ein Kind in der Tür, verlegen. Eine Frau erscheint, alt,

gebückt, zieht das Kind ins Haus, schließt die Tür. Staub vernebelt den Blick. Hast du gesehen? Wovon leben die? Bei Rückkehr legen die Soldaten an den Obstbaum, was vom Tage übrig blieb, später, was sie nicht brauchen, schließlich, auf was sie verzichten. Tag um Tag. "Schaut mal her" - ein Bündel liegt auf dem Gruppentisch-, "die hingen heute im Obstbaum." Socken - etliche gestrickte Wollsocken. Aufgeregtes Staunen. Bilder der Menschlichkeit, in keiner Meldung, in keinem Lagerbericht, tief in denen, die da waren: Weißt du noch, die Sockenoma?

Margret Havenstein